



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Dem Osterhasen auf der Spur am Dreieck in Guben

Wann: Ostersonntag, den 30.03.2013

von 10:00 Uhr- 13:00 Uhr

mit vielen Überraschungen



Tierische Ostern auf dem Dreieck mit Alpakas und Kaninchen

Der Osterhase ist am Ostersonntag zwischen 10 und 13 Uhr wieder in der Gubener Innenstadt unterwegs. Er bekommt in diesem Jahr tierische Unterstützung von den Kaninchen des Kleintierzuchtvereins Groß Breesen und den Alpakas von Uta Diel. Die Bio-Bäuerin aus Lauschütz zeigt außerdem, was man aus Alpaka-Wolle alles machen kann und lässt Kinder selbst mal am Spinnrad sitzen.

Die GuWo versteckt überall in der Innenstadt bunte Ostereier für die Kinder, die am GuWo-Stand gegen ein kleines Geschenk eingetauscht werden können. Die GuWo, der Infopunkt Aktives Stadtzentrum und die Innenstadthändler laden alle Familien herzlich ein. Die Geschäfte sind zu dieser Zeit geöffnet.

Museum sucht Gefängnis-Zeitzeugen

In Vorbereitung der nächsten Sonderausstellung „Einblicke - Das Gubener Gefängnis“ im Gubener Stadt- und Industriemuseum suchen die Mitarbeiter Zeitzeugen, die dort gearbeitet haben oder inhaftiert waren und von den Haftbedingungen und dem Gefängnisalltag berichten können.

Die Mitarbeiter freuen sich über Anrufe unter (0 35 61) 6 87 1- 21 00 oder E-Mails an stadt-und-industriemuseum@guben.de.

Berichte können auch gern schriftlich im Museum abgegeben werden oder geschickt werden an die Gasstraße 5 in 03172 Guben.

*Die Stadt Guben, die
Stadtverordneten-
versammlung Guben, die
Gemeinde Schenkendöbern
und die Gemeindevertretung
Schenkendöbern wünschen
allen Einwohnerinnen
und Einwohnern
schöne Ostertage!*

Außerdem in dieser Ausgabe:

- Vorgestellt: Eltern-Kind-Gruppe im Haus der Familie S. 2
- Veranstaltungstipps ab S. 9

Amtsblatt:

- Einwohnerversammlungen in Gubener Ortsteilen S.
- Aktuelle Fundsachen S.

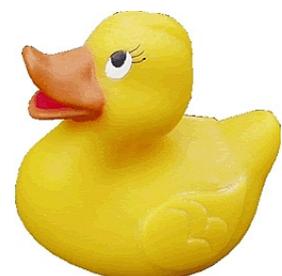
Neiße-Echo-Zusteller gesucht

Die Stadtverwaltung Guben sucht ab April einen neuen Zusteller für das Neiße-Echo in Groß Breesen.

Interessenten melden sich bitte unter Tel. (0 35 61) 6 87 1- 10 41 oder per E-Mail an winter.s@guben.de.

Die Enten fürs Frühlingsfest- Entenrennen 2013 sind da

Der Verkauf der Enten fürs diesjährige Entenrennen beim Frühlingsfest ist gestartet. Die Enten gibt's für drei Euro pro Stück an folgenden Stellen: Servicecenter der Stadt Guben, Fabrik e. V. (Mittelstraße 18), Touristinformation (Frankfurter Str. 21), Steckling Schreiben und Schenken (Berliner Str. 4a), Katrins Blumenstübchen (Otto-Nuschke-Str. 26), Gartencenter Pusch (Friedrich-Schiller-Str. 2) und Blumen- und Kranzbinderei Welkisch (Groß-Breesener-Str. 153). Wer möchte, kann seine Ente nach Herzenslust verschönern, bemalen, bekleben o. Ä. Spätestens am Tag des Entenrennens (2. Juni 2013) müssen die Enten wieder abgegeben und registriert werden.



Gubener Eltern-Kind-Gruppen: Haus der Familie

In loser Folge stellen wir in den nächsten Neißer-Echos die Gubener Eltern-Kind-Gruppen vor. Den Anfang macht Annett Sterker mit ihrer Gruppe im Haus der Familie. Montags bis donnerstags jeweils zwischen 8 und 12 Uhr sind Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren willkommen, um 9 Uhr beginnen die pädagogischen Angebote. Die reichen von musikalischer Früherziehung über Sport & Bewegung, Mathematik & Forschen bis hin zum Malen und Modellieren.

Dabei bekommen Eltern viele Anregungen für die Beschäftigung zu Hause. Wichtig ist Annett Sterker, dass alle gemeinsam gestalten und entscheiden. „Die Eltern schauen nicht dabei zu, wie ich die Kinder anleite, sondern ich begleite die Eltern dabei, wie sie gemeinsam mit ihren Kindern üben und spielen. Die Eltern gestalten gemeinsam mit ihren Kindern den Tagesablauf.“

Zu gesundheitlichen Fragen kommen auch mal eine Ärztin, eine Zahnschwester oder eine Physiotherapeutin vorbei, um Fragen zu beantworten und Tipps zu geben.

Das Haus der Familie hat wunderbare Voraussetzung für die Gruppe geschaffen. Ein liebe-

voll gestalteter Bewegungs- und Spielraum lässt keine Zeit für Langeweile. Wer etwas ausgelassener toben will, der geht in den Raum mit Rutsche und Klettermöglichkeiten gleich nebenan.

Auch die Küche kann jederzeit genutzt werden.

Damit auch die Eltern mal fünf Minuten durchatmen oder sich austauschen können, gibt es eine Ruhezone für Erwachsene.

Und dieser Austausch funktioniert prima, wie Annett Sterker beobachtet. „Das entwickelt eine Eigendynamik. Die Eltern unternehmen mit ihren Kindern auch mal außerhalb der Eltern-Kind-Gruppe etwas oder helfen sich gegenseitig beim Malen. Es sind ja auch einige Alleinerziehende dabei, für die das eine echte Hilfe ist.“ Da gibt's auch mal Tipps zur Kindererziehung und -betreuung oder Babysachen werden weitergereicht

Freitags zwischen 9.30 und 12 Uhr lädt das Haus der Familie zum Familienfrühstück, bei dem alle - auch ohne Kinder - willkommen sind.

Eltern-Kind-Gruppen sind eine beitragsfreie Betreuungsalternative für alle, deren Kinder nicht die Kita besuchen und

jünger als drei Jahre sind. Wen das Angebot interessiert, der sollte einfach mal in den Vormittagsstunden vorbei schauen. Drei Mal kann im Haus der Familie geschnuppert werden, dann erfolgt die Anmeldung.

Aber auch die verpflichtet zu nichts. Wer will, kommt täglich, aber das ist nicht Pflicht. Auch Kinder mit Großeltern sind gern gesehen.

swi



Eltern-Kind-Gruppe
im Haus der Familie
Goethestraße 93

Ansprechpartner: Frau Sterker
Telefon: 68 51 0 (Sekretariat)

Trägerschaft: Haus der Familie e.V.

- **Jeder Wochentag steht für ein spezielles Angebot**
 - Gestalten mit verschiedenen Materialien (Malen, Formen, Basteln)
 - Musikalische Früherziehung
 - sportliches, heilpädagogisches Angebot
 - Sprache & Kommunikation
 - Forschen & Naturwissenschaften (z.B. Beobachtung von Eis schmelzen o.ä.)
- **Öffnungszeiten**

| | |
|----------------------------|-------------------|
| Montag - Freitag | 08:00 - 12:00 Uhr |
| pädagogische Begleitung ab | 09:00 Uhr |
- **Räumlichkeiten**
 - Großer Bewegungs- und Spielraum
 - Bewegungsecke (für ältere Kinder) mit großer Rutsche
 - Lesecke und Ruhezone für Erwachsene
 - Wickelbereich
 - WC
 - Außenspielgelände
- **beitragsfrei**






NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0

Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neißer-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IHK und Stadt Guben entwickeln Altstadt-Ideen

Im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Einzelhandelskonzept hatte sich die Stadt Guben an die Industrie- und Handelskammer Cottbus (IHK) gewandt mit der Bitte um finanzielle Unterstützung bei der Einbeziehung der polnischen Seite. Diese Unterstützung wurde zugesagt. Dazu soll es am 4. April einen Termin geben.

Bereits stattgefunden hat ein Treffen zur generellen Auseinandersetzung mit dem Thema Altstadt-Händler. Gemeinsam

wurden Möglichkeiten zur Unterstützung der Gewerbetreibenden diskutiert. Die Vertreter der IHK, Katrin Erb und Nadine Kilian vom Bereich Standortpolitik, Verkehr und Handel, schlugen beispielsweise einen Flyer vor, der Einkaufsmöglichkeiten und Freizeittipps wie Museen auflistet. Die Stadt konnte dazu bereits einen Entwurf vorlegen, an dem seit einigen Wochen gearbeitet wird. Er soll in Hotels, Pensionen, Geschäften und Einrichtungen ausliegen. Die

IHK bot an, den Flyer ins Polnische übersetzen zu lassen. Generell regten die beiden IHK-Vertreterinnen an, mehr auf potentielle Käufer aus Polen einzugehen. So stellt die IHK der Stadt Guben demnächst Plakate zur Verfügung, die in den Schaufenstern der Geschäfte hängen können und in polnischer Sprache zum Einkauf einladen. Vor allem an Feiertagen soll das mehr polnische Kunden anziehen. Eine weitere Idee wird in der Stadt Luckau bereits prak-

tiziert. Dort gibt es Händlergutscheine, die bei der Stadt erworben werden können und für eine ganze Reihe Geschäfte gültig sind. Der Gewerbetreibende, bei dem der Gutschein eingelöst wurde, holt sich das bereits vom Kunden gezahlte Geld bei der Stadt wieder.

Die Stadt Guben wird diese Vorschläge und Ideen bei der nächsten Händlerversammlung mit den Händlern diskutieren. swi

Experten berichten von Wilhelm Pieck

Wilhelm Pieck - Stalinist oder Vorbild? Diese Frage sollte am 20. März in der Alten Färberei geklärt werden. Zu Gast waren auf Einladung des SPD-Fraktionsvorsitzenden Günter Quiel zwei Historiker: Jochen Staadt vom Forschungsverbund SED-Staat an der Freien Universität Berlin und Professor Jürgen Hofmann, Sprecher der historischen Kommission

beim Parteivorstand der Linken. Jochen Staadt bezeichnete Wilhelm Pieck als recht „gnadenlos“ und warf ihm vor, Todesurteile nicht gestoppt zu haben, obwohl es in seiner Macht gestanden hätte. Jürgen Hofmann hingegen mahnte an, Pieck im Zusammenhang mit seiner Zeit zu sehen. Er sei keine makellose Persönlichkeit gewesen, aber

bei Weitem nicht gnadenlos. Er habe vielen Inhaftierten geholfen, sich aber nicht immer durchsetzen können. Beide untermauerten ihre Aussagen mit Berichten von historischen Ereignissen und Details. Auslöser für diese Veranstaltung war die Debatte in der Stadtverordnetenversammlung, ob 110.000 Euro für die Sanierung des

Pieck-Denkmal in der Klaus-Herrmann-Straße ausgegeben werden sollen oder nicht. Inwiefern die Diskussion ein klareres Bild von der Persönlichkeit Piecks gezeigt hat und zur Entscheidungsfindung beigetragen hat, müssen nun die Stadtverordneten entscheiden. Eine Gubenerin im Publikum regte an, die Einwohner darüber befinden zu lassen. swi

Ein neues Heim für zwei Hundedamen

Bonny und Nina sind Geschwister, etwa zwei bis drei Jahre alt und sterilisiert.

Es sind freundliche, aufmerksame und wachsamer Hunde, aber für ihre Erziehung muss ihr künftiger Rudelführer noch etwas tun. Nina ist zurückhaltend und muss unbedingt mit Bonny zusammen vermittelt werden.

Sie leben im Rudel und hängen sehr aneinander. Die Hün-

dinnen wurden voriges Jahr als Dreiergespann aufgenommen und in Obhut des Tierheimes in Guben genommen. Sie sollen möglichst bald an Tierfreunde mit Haus und Hof vermittelt werden und natürlich mit Anschluss an eine Familie, die den beiden ein schönes Zuhause bietet.

Besuchen Sie die zwei im Tierheim in Guben, Vorderes Klosterfeld, 1, Tel. (0 35 61) 41 32.



**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 12. April 2013

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 3. April 2013

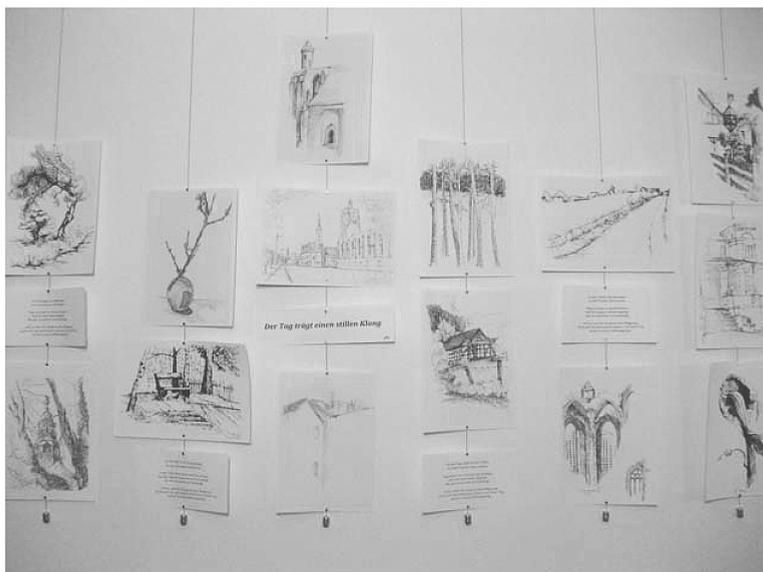
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Internet: www.wittich.de

Hier könnte
Ihre Werbung stehen.



Veranstaltungen im Rahmen der 23. Brandenburgischen Frauenwoche in Guben



Die Ausstellung „Heimat ist doch nur so ein Gefühl“ wurde in der Herberge zur Heimat eröffnet. Hans-Joachim Bergmann, Bettina Pfeiffer und Jana Wilke haben sich in Gedichten, Erzählungen, Malerei und Fotografie mit ihrer Gubener Heimat auseinandergesetzt. Die Ausstellung ist noch bis Ende April in der Herberge zur Heimat zu sehen.

Fotos: Stadt Guben



Der sorbische Liederpoet Bernd Pittkunings war in der Kontakt- und Beratungsstelle der Caritas mit seinem Kabarett-Programm „Starke Frauen 2“ zu Gast.



Am Glasdurchgang zur Alten Färberei hängt jetzt eine Gedenktafel für die Astronomin Maria Margareta Kirch (1670 bis 1720), die im Rahmen der Frauenwoche eingeweiht wurde.



Unter dem Motto „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ fand im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde eine ökumenische Veranstaltung zum Weltgebetstag der Frauen statt.



Am Frauentag machte das Duo Herzblatt in der Alten Färberei mächtig Stimmung.

Die Stadtbibliothek informiert



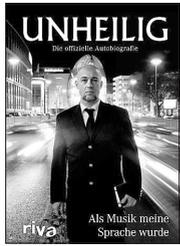
Christian Frommert mit Jens Clasen: „Dann iss halt was!“ - Meine Magersucht, wie ich gekämpft habe - wie ich überlebte. Mosaik, 2013.

„Der Kommunikationsberater Christian Frommert leidet unter Magersucht. Bei einer Größe von 1,84 m hungert er sich auf 39 Kilogramm herunter. Er entgeht nur knapp dem Tod durch multiples Organversagen. Dass er überlebt, gleicht einem Wunder. Ihm wird klar: Aus eigener Kraft wird er dem Griff der Magersucht nicht entkommen.“ (Verlag)



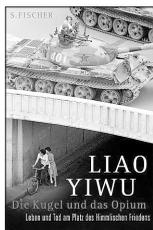
Tuvia Tenenbom: Allein unter Deutschen - eine Entdeckungsreise. Suhrkamp, 2012.

„Tuvia Tenenbom nimmt in seinem provokanten Reisebericht kein Blatt vor den Mund, wenn es darum geht, uns Deutschen den Spiegel vorzuhalten. Auf äußerst amüsante Weise nimmt er unsere Marotten und Macken aufs Korn und zeigt uns zugleich ein ebenso erschreckendes wie erhellendes Bild von Deutschland.“ (Verlag)



Unheilig: Als Musik meine Sprache wurde - die offizielle Autobiografie. Riva, 2013.

„Viel wurde über Unheilig und den Grafen geschrieben und gesagt - aber noch nie hat er sich selbst umfassend und ausführlich zu sich und seiner Person geäußert. Nun bricht der Graf endlich sein Schweigen und gibt in seiner offiziellen Autobiografie einen überaus ehrlichen und offenen Einblick in sein bewegtes Leben.“ (Verlag)



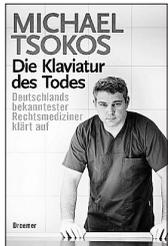
Liao Yiwu: Die Kugel und das Opium - Leben und Tod am Platz des Himmlischen Friedens. Fischer, 2012.

„Liao Yiwu, der über das Massaker [4. Juni 1989] ein Gedicht verfasste und dafür 4 Jahre inhaftiert wurde, führte über Jahre hinweg heimlich Interviews mit Augenzeugen und Angehörigen der Opfer. Entstanden ist ein ebenso schockierendes wie bewegendes Zeugnis der unfassbaren Ereignisse des 4. Juni und eine Verneigung vor den mutigen Menschen, die für ihre Überzeugungen mit ihrem Leben einstanden.“ (Verlag)



Carl Hoffman: Frauen & Kinder zuerst! - Die gefährlichsten Reisen der Welt. btb, 2011.

„Ein faszinierendes Abenteuer, das einem die Haare zu Berge stehen lässt! Diesen Reisebericht liest man besser daheim im Sessel - es sei denn, man traut sich, in Carl Hoffmanns Fußstapfen zu treten.“ (Booklist)



Michael Tsokos: Die Klaviatur des Todes - Deutschlands bekanntester Rechtsmediziner klärt auf. Droemer, 2013.

„Willkommen in meiner Welt. Einer Welt voll abscheulicher Verbrechen und roher Gewalt. Aber auch einer Welt voll erstaunlicher Wendungen bei unseren Untersuchungen. Sie werden sehen: Es gibt tatsächlich nichts, was es nicht gibt.“ (Michael Tsokos)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - April 1913

2. April 1913 Die 5 Millionen-Anleihe der Stadt Guben.

Wie schon gestern kurz mitgeteilt wurde, liegt der auf Freitag, den 4. d. M., einberufenen Stadtverordneten- Versammlung der Antrag des Magistrats vor, sich damit einverstanden zu erklären, daß zur Deckung des in den nächsten Jahren hervortretenden außergewöhnlichen städtischen Finanzbedarfs eine neue Anleihe in einer Gesamthöhe von 5 Millionen Mark begründet wird, wovon a) 1 300 000 M für den bereits vollzogenen Ankauf der Seydell'schen Mühlen; b) 600 000 M für den Neubau eines städtischen Verwaltungsgebäudes; c) 1 000 000 M für Straßenpflasterungen; d) 600 000 M für Grunderwerb und

Grundstücksbeleihungen; e) 500 000 M für Schulbauten; f) 200 000 M für die Weiterführung der städtischen Entwässerung; g) 150 000 M für die Ausgestaltung der städtischen Friedhöfe; h) 100 000 M für die Anlegung eines neuen Viehmarktes; i) 100 000 M für die Erweiterung der Gasanstalt; k) 200 000 M für den Neubau der großen Neißebücke; l) 50 000 M für den Umbau des Neißebewehres; m) 100 000 M für die Aufwendungen der Stadt bei Durchführung der Eisenbahn-Bauprojekte; n) 85 000 M für die Erweiterung des Armenhauses; o) 15 000 M für die Errichtung eines Steigerturmes der Feuerwehr; zusammen 5 000 000 M Verwendung finden sollen.

3. April 1913

Zugelassen zur Ausführung elektr. Licht- und Kraftanlagen an die Ueberlandzentrale Elektrizitätswerband Neumark.

Lager aller Bedarfartikel. Kostensanschläge u. Projekte gratis.

Elektr. Licht
Jetzt billiger als Petroleumlicht

Willy Schuster, Guben, Baderstrasse 26. Telephon 310.

Ausführung elektrischer Licht- u. Kraftanlagen. Einrichtung sämtlicher Haustelegraphen.

8. April 1913

Abschiedsfeier
In der üblichen Weise hatte das Lehrer-Kollegium am 5. d. M. eine Abschiedsfeier für den aus seinem Amte geschiedenen *Herrn Prof. Dr. Jentsch* veranstaltet. Die Feier fand im engsten Kreise der Amtsgenossen statt, auch waren dazu einige *Herrn Prof. Jentsch* nahestehende Herren

aus anderen Kreisen und Vertreter des Patronats erschienen. In seinem Trinkspruche schilderte *Herr Geheimrat Dr. Hamdorff* zunächst in launiger Weise den lateinischen Unterricht des scheidenden Amtsgenossen und gedachte dann der Bande langjähriger Freundschaft, die seine und andere Familien mit der des

Herrn Prof. Jentsch verknüpfen. Geheimrat Dr. Hamdorff hob namentlich hervor, wie der Scheidende stets ein freundlicher und gefälliger Kollege gewesen, weswegen auch das gesamte Lehrerkollegium ihm zu Ehren erschienen wäre. Der Trinkspruch klang aus in ein Hoch auf die Familie Jentsch. Hieran schloß sich eine Ansprache des Herrn Ersten Bürgermeisters, der Herrn Prof. Dr. Jentsch in seiner Eigenschaft als Museums-Direktor, als „neuen städtischen Beamten“ begrüßte und seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß die große Kraft, die Herrn Prof. Jentsch noch immer innewohnt, nunmehr dem neuen Museum ganz zugute

käme. Er bat ihn aber auch, recht genaue Berichte zu erstatten, damit nicht der Bürgermeister wieder einhelligem Widerspruch begegne, wenn er behauptete, der Meilenstein auf dem ominösen Dreieck stände auf althistorischer Stelle. (!) - Zum Schluß dankte Herr Prof. Jentsch allen Erschienenen und hob auch seinerseits hervor, wie man vom Anbeginn seiner Tätigkeit an ihm hier in Guben freundlich entgegengekommen wäre und wie leicht es ihm geworden wäre, sich hier einzuleben und Wurzel fassen. Sein Hoch galt schließlich der Anstalt, der er 44 Jahre angehört habe und deren Gedeihen auch ihm immer am Herzen gelegen habe.

Aus unserer Postmappe

Englischolympiade an der Corona-Schröter-Grundschule

Traditionell findet am Anfang des 2. Schulhalbjahres die Englischolympiade der Corona-Schröter-Grundschule statt. Es beteiligen sich die 3. bis 6. Klassen. Jede Klasse schickt die drei Besten. Die Schüler mussten einen Lesetext bewältigen, Fragen zur Landeskunde beantworten, einen Hörtext verstehen, selbst einen Text verfassen und grammatische Aspekte beachten. Das gelang ihnen unterschiedlich gut. Unser Sieger aus der 3. Klasse heißt Gabriel Mar-

schall, in den vierten Klassen gewann Marie Wölfel, bei den 5. Klassen siegte Marie Loan, und in den sechsten Klassen ging Damaris Bendin als Sieger hervor. Für die Sechstklässler steht die nächste Bewährungsprobe im April an. Sie vergleichen sich in einem Wettkampf mit den Besten aus allen 6. Klassen im Umkreis von Guben. Diese Englischolympiade findet im Pestalozzi-Gymnasium statt. Wir drücken die Daumen.



Sie waren die Besten der 5. Klassen: Marie Loan, Noah Schulze und Cora Bärwolf (v. l.). Foto: privat
Die Schülerreporter Chantal Luthardt, Paula Maniarska und David Meiert

Förderverein des Pestalozzi-Gymnasiums zieht positive Jahresbilanz

Einmal im Jahr wird in der Mitgliederversammlung des Fördervereins des Pestalozzi-Gymnasiums Bilanz gezogen über das zurück liegende Geschäftsjahr, gibt die Revisionskommission ihren Bericht und es werden neue Vorhaben besprochen. So geschehen auch am 19. März 2013.

Der Förderverein ist seit 1994 ein anerkannter gemeinnütziger Verein. Als Mitglied im Landesverband schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e. V. wird der Vorstand ständig informiert über die Arbeit anderer Vereine, über rechtliche Fragen, Fördermöglichkeiten und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse. So bildeten in der Mitgliederversammlung Ergebnisse einer empirischen Untersuchung der Humboldt-Universität zu Berlin über bürgerschaftliches Engagement der Schulfördervereine eine gute Vergleichsbasis. Es wurde eingeschätzt, dass der Förderverein des Pestalozzi-Gymnasiums in seiner Struktur und Arbeitsweise sehr den an der Untersuchung beteiligten Vereinen in Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen ähnelt. Die Schulfördervereine sind eher mittelgroße Vereine, so wie der Gubener mit seinen 58 Mitgliedern, die aus der Elternschaft und dem Lehrerkollegium kommen bzw. zu denen ehemalige Lehrer, Schüler und Freunde des Pestalozzi-Gymnasiums gehören. Bundesweit ist die Gewinnung neuer Mitglieder, vor allem von Eltern, ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit. Ein schwieriges Unterfangen, wie im Bericht des Vorstandes festgestellt wurde, fürchten doch Eltern oft die Vereinsarbeit, weil sie schon in anderen Vereinen aktiv sind. Neben den bisherigen Maßnahmen wollen die Gubener stärker die Mund-zu-Mund-Propaganda

und öffentliche Projekte dazu nutzen, z. B. den Sponsorenlauf. Dieser soll wieder im Rahmen des Frühlingstages, am Sonntag, dem 2. Juni 2013, um 10 Uhr starten. Ein Vorbereitungsteam aus Vereinsmitgliedern und Schülern steht in den Startlöchern und wird nach den Osterferien die Detailplanung vornehmen. Die vorjährige Teilnehmerzahl von 92 Läufern soll auf alle Fälle übertroffen werden.

Der Sponsorenlauf ist eine sich entwickelnde Tradition des Fördervereins des Pestalozzi-Gymnasiums. Wesentlich länger schon, nämlich seit Mitte der Neunzigerjahre, erhalten die Abiturienten eine Zeugnismappe, die es so wohl nur in Guben gibt. Hervorragende schulische Leistungen und das persönliche Engagement für die Schule werden finanziell durch den Verein anerkannt und Blumen für die Zeugnisausgaben und die Begrüßung der neuen 7. Klassen sind eine schöne Selbstverständlichkeit geworden. Auch werden sozial schwache Schüler, die Schnuppertage oder das Kinderfest unterstützt. Kürzlich erst freute sich die Fußballmannschaft des Gymnasiums über einen Trikotsatz, den der Förderverein anschaffen konnte.

Weitere „Großprojekte“, an deren Realisierung der Förderverein teilhaben durfte, waren die Anschaffung der Lernplattform FRONTER, die Aktivitäten rund um das 110-jährige Bestehen der Pestalozzi-Schule und der von Eltern organisierte Tag mit dem Persönlichkeitstrainer Christian Bischoff. Eine positive Bilanz also, die die Mitgliederversammlung ziehen konnte, und die sehr stark zum Weitermachen reizt!

Übrigens: Vereinsvorstand und Revisionskommission wurden einstimmig wiedergewählt

Gerlinde Winter, Vorsitzende

Ein toller Ausflug nach Finsterwalde

Das Ziel der Ausflügler vom Treff am Schillerplatz war am 20. März die Gaststätte Waldfrieden in Finsterwalde. Eigentlich sollte es ein herrlicher Frühlingsausflug werden, aber auch die Winterlandschaft im Sonnenschein hatte ihre Reize. In Finsterwalde erwartete uns schon die Wirtin mit Trompete und dem Lied: „Wir sind die Sänger aus Finsterwalde“. Nach der Begrüßung in der rustikalen Gaststätte wurde allen ein kleines musikalisches Programm geboten, was sehr gut ankam. Danach wurde das Mittagsmenü aufgetischt. Der Hausherr zeigte seine humoristische Seite, indem er Witze zum Besten gab. Da erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt.

Eine Stadtrundfahrt mit Erläuterungen über Finsterwalde setzte unser Programm fort. Wir wurden mit der Burg und ihrem Umfeld vertraut gemacht. Kleine Gässchen aus dem Mittelalter beflügelten unsere Vorstellungskraft, wie es einmal ausgesehen haben könnte. Der Marktplatz war natürlich das Kernstück von Finsterwalde mit dem historischen Bau, dem Rathaus. Zurück im Lokal erwartete uns wiederum die Wirtin mit Akkordeon und Gesang im Eingangportal. Es folgte ein Potpourri bekannter Melodien der Fünfzigerjahre, an die sich alle erinnern konnten und gern mitsangen. Einige aus dem Publikum wurden mit Instrumenten versorgt, um ein

Orchester zu bilden. Alle waren begeistert und fuhren nur schweren Herzens wieder nachhause.

Marina Schulz, Leiterin Treff am Schillerplatz



Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Vattenfall prüft Verkauf von Kraftwerk Lippendorf

Am 1. März gab Vattenfall bekannt, dass der schwedische Staatskonzern den Verkauf seiner Anteile am Braunkohlenkraftwerk Lippendorf prüfen will. Bisher besitzt Vattenfall mit dem Block-R die Hälfte dieses Kraftwerkes bei Leipzig. Hintergrund sei unter anderem, dass Vattenfall seine CO₂-Bilanz verbessern will, weil das Ziel von 65 Millionen Tonnen im Jahr 2020 sonst deutlich verfehlt würde. Aus unserer Sicht ist es eine scheinheilige Lösung, alle Braunkohlenkraftwerke weiterlaufen zu lassen und nur die Verantwortung für eines davon einem anderen Betreiber zuzuschieben. Nötig wäre stattdessen eine merkliche Reduzierung der Braunkohleverstromung, die bei den ältesten und klimaschädlichsten Blöcken beginnen muss. Für Kraftwerke in der Lausitz wurde kein Verkauf angekündigt.

Vattenfall baut 1.500 Arbeitsplätze in Deutschland ab

Am 6. März folgte aus der Konzernzentrale in Stockholm die Nachricht, dass Vattenfall im Zuge von Kostensenkungen

bis 2014 massiv Arbeitsplätze abbaut. Insgesamt sollen 2.500 Stellen gestrichen werden, davon 1.500 in Deutschland. Betroffene Standorte seien Berlin, Hamburg und Cottbus. Dieser Abbau erfolgt ganz offensichtlich unabhängig davon, ob neue Tagebauprojekte in der Lausitz genehmigt werden. Er zeigt deshalb anschaulich, dass die Zahl der Kohle-Arbeitsplätze in jedem Fall zurück gehen wird.

Braunkohlensusschuss am 23. Mai zu Tagebau Welzow Süd TFI

Der Vorstand des Brandenburgischen Braunkohlensusschusses hat die nächste Sitzung auf Donnerstag den 23. Mai angesetzt. Die Sitzung, die den Weg für ein zweites Anhörungsverfahren frei machen soll, war ursprünglich für den 7. März geplant. Der überarbeitete Plan und die beizufügenden Gutachten waren jedoch nicht rechtzeitig fertig geworden. Die Sitzung soll nach derzeitiger Planung im neuen Cottbuser Stadthaus am Erich-Kästner-Platz stattfinden und ist öffentlich. Wie mit dem öffentlichen Interesse

angesichts begrenzter Platzanzahl umgegangen wird, ist bisher nicht geklärt. Bei der ersten Öffentlichkeitsbeteiligung im Herbst 2011 hatten sich fast 5000 Einwander gegen das Vorhaben ausgesprochen.

Bündnis gegen Tagebau Nochten II gibt Informationsblatt heraus

Potentielle Umsiedler und Randbetroffene des geplanten Braunkohletagebaus Nochten II gründeten am 8.3.2013 das Bündnis „Strukturwandel jetzt - kein Nochten II“ in der alten Schule in Rohne. Ziel des Bündnisses ist, den Neuaufschluss des Abbaugebietes Nochten II und die daraus resultierende Umsiedlung von knapp 1600 betroffenen Menschen aus Rohne, Mulkwitz und Schleife Süd zu verhindern.

Um dieses Ziel zu erreichen, will das Bündnis Informationsveranstaltungen in der Region und in den Städten, öffentlichkeitswirksame Aktionen und rechtliche Maßnahmen organisieren und unterstützen. Ein regelmäßiges, kostenloses Informationsblatt erscheint mit dem Namen „Nochten heute“. Die erste Ausgabe wurde am

Freitag an die Bewohner der betroffenen Dörfer verteilt. Auf www.nochten-heute.de gibt es auch eine elektronische Version (2,5 MB).

Mit einem Marsch am 7. April durch Schleife und Rohne und einer anschließenden Kundgebung will das Bündnis auf die drohende Abaggerung der sorbisch-deutschen Dörfer hinweisen. Die Veranstaltung steht in Anlehnung an eine Zeile der sorbischen Hymne unter dem Motto „Heilig sind unsere Fluren und Dörfer“. Dem parteipolitisch neutralen und überkonfessionellen Bündnis haben sich eine breites Spektrum an Kooperationspartnern und Unterstützern angeschlossen: Neben Anwohnern und Vereinen der betroffenen Region unterstützen auch die GRÜNE LIGA, der Naturschutzbund (NABU) Weißwasser, der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Sachsen, die Parteien „DIE LINKE“ Sachsen und „Bündnis 90 Die Grünen“ Sachsen, sowie interessierte Menschen aus Dresden und Cottbus das Bündnis. Jeder Interessierte kann das Bündnis mit Ideen, Tatkraft und/oder finanziellen Mitteln unterstützen.

Bundestagswahl: Renner und Wöllert auf Landesliste

Am 2. März stellten sowohl die LINKEN als auch Bündnis 90/Grüne in Brandenburg ihre Landeslisten zur Bundestagswahl auf. Mit Wolfgang Renner konnte der grüne Direktkandidat für den Wahlkreis Cottbus/Spree-Neisse den Platz 2 der Landesliste erreichen. Die linke Direktkandidatin Birgit Wöllert erhielt bei ihrer Partei Platz 5. Damit haben beide auch

unabhängig vom Direktmandat realistische Aussichten, in den Bundestag einzuziehen. Mit Wolfgang Nesčovic tritt außerdem ein dritter Kohlekritiker als unabhängiger Kandidat an. Der Kohlelobbyist Ulrich Freese ist von der SPD für Platz 3 der Landesliste vorgesehen, formal entscheidet die Partei im April darüber.

Umweltverträglichkeitsprüfung für Tagebau Gubin-Brody beantragt

Die polnische Generaldirektion für Umweltschutz (Warschau) hatte Ende Januar das zuständige Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg informiert, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für den polnischen Tagebau in den Gemeinden Gubin und Brody durchgeführt wird. Aufgrund der möglicherweise

zu erwartenden erheblichen Beeinträchtigungen auf die Umwelt wird die UVP, entsprechend europäischem Recht, in einem grenzüberschreitendem Verfahren unter Beteiligung der deutschen Öffentlichkeit durchgeführt.

**Eine Information des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen der Agenda 21
Gemeinde Schenkendöbern**

Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern der nächsten zwei Wochen



Zum 70. Geburtstag

Frau Irene Hübner
Frau Janina Fiedler
Herrn Dr. Jürgen Fuchs
Herrn Dieter Kienel
Herrn Wolfgang Presch
Herrn Arno Schulz
Herrn Hans-Ulrich Krege
Herrn Gerd Illert
Frau Gisela Lachmann
Herrn Paul Otto
Frau Marita Trosch
Frau Bärbel Günther
Frau Elke Ulrich
Frau Monika Hugler
Frau Christina Krüger
Frau Brigitte Musäus
Herrn Wolfgang Hartmann
Herrn Klaus-Dieter Ernst
Frau Rosemarie Krüger
Frau Sigrid Pohl
Herrn Klaus-Peter Baum

Zum 75. Geburtstag

Frau Erna Opitz
Frau Evelin Swade
Frau Helga Bäröw
Herrn Günter Kühnel
Herrn Klaus Salomon
Frau Dora Dewitz
Frau Elli Fiedler
Herrn Wolfgang Kindt
Herrn Günter Schmidt
Frau Gertrud Suppan

Zum 80. Geburtstag

Frau Eva Stiller
Frau Gisela Starke
Herrn Paul Jakobowski
Frau Ilse Laucks

Herrn Helmut Welsch
Herrn Rudolf Penschow
Frau Margot Pieper
Frau Irmgard Schneider
Herrn Siegfried Slotta
Herrn Helmut Kramer
Herrn Alfred Suppan

Zum 85. Geburtstag

Frau Renate Dommenz
Herrn Willy Berkoben
Frau Ingeburg Schneider
Frau Ingetraud Buchholtz
Herrn Kurt Stein
Herrn Heinz Pötschke
Frau Ursula Proske
Frau Margot Rumpolt

Zum 90. Geburtstag

Frau Elisabeth Juppe
Frau Ursula Haase

Zum 91. Geburtstag

Frau Margarete Grünig
Frau Emma Machulla
Herrn Heinz Dietrich

Zum 92. Geburtstag

Frau Brigitta Schultke
Herrn Heinz Karge

Zum 93. Geburtstag

Frau Hildegard Zwanzig

Zum 95. Geburtstag

Frau Marianne Krauß
Frau Hildegard Herkt

Zum 98. Geburtstag

Frau Erna Unverdroß

Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Lothar & Heidelore Kossatz
Eheleute Manfred & Eleonore Spintzek

Zur „Diamantenen Hochzeit“

Eheleute Erich & Helga Neubauer
Eheleute Helmut & Edith Pantel

Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben:

Kay-Uwe Gläsing
Helmut Kulke
André Schramm
René Schultze
Robert Tügel
Werner Wolf

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Fitnessclub Guben-Gubin e. V.

Otto-Nuschke-Str. 9, Tel.: 54 73 47
www.fitnessclub-guben-gubin.de

Montag

10:15 - 11:00 Uhr Wirbelsäulengymnastik
15:00 - 16:00 Uhr Kindersport
18:00 - 19:00 Uhr Step
18:00 - 19:00 Uhr Bauch-Beine-Po/Stretch
19:00 - 20:00 Uhr Zumba®
20:15 - 21:15 Uhr Yoga/Pilates

Dienstag

17:00 - 18:00 Uhr Tae Bo (Kinder)
18:00 - 20:00 Uhr Breakdance für Einsteiger
18:15 - 19:15 Uhr Step
18:30 - 19:30 Uhr Kickboxen
19:15 - 20:15 Uhr Wirbelsäulengymnastik
20:15 - 21:15 Uhr Tae Bo Basic ®

Mittwoch

10:00 - 11:00 Uhr Bauch-Beine-Po
17:00 - 19:00 Uhr Breakdance
18:00 - 19:00 Uhr Fit for Body
19:00 - 20:00 Uhr Bauch-Beine-Po/Stretch
20:15 - 21:15 Uhr Tae Bo Intro®

Donnerstag

17:00 - 18:00 Uhr Tae Bo (Kinder)
17:00 - 18:00 Uhr Kickboxen
18:30 - 19:30 Uhr Power Dumbell

Freitag

17:00 - 18:00 Uhr Bauch/Po Spezial
18:00 - 19:00 Uhr Wirbelsäulengymnastik
20:15 - 21:15 Uhr Tae Bo Advanced®

Haus der Familie e. V.

Goethestraße 93, Tel.: 6 85 10
www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Dienstag, 02.04.2013

09:00 - 12:00 Uhr Osterbrunch, Preis: 2 Euro

Mittwoch, 03.04.2013

15:00 - 18:00 Uhr Kinder- & Familientöpfen, Preis: 3 Euro

Donnerstag, 04.04.2013

09:00 - 12:00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn im Sportzentrum
Kaltenborner Straße; Bitte Schuhe mit heller Sohle und Getränk mitbringen!

16:00 - 18:00 Uhr Aquarellmalerei - für kleine Künstler

Montag, 08.04.2013

14:30 - 15:30 Uhr Aerobic für Grundschul Kinder

Dienstag, 09.04.2013

15:00 - 17:00 Uhr Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen

Mittwoch, 10.04.2013

15:00 - 17:00 Uhr Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen

15:00 - 17:00 Uhr Töpfen, Preis: 3 Euro

Donnerstag, 11.04.2013

15:00 - 17:00 Uhr Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen

16:00 - 18:00 Uhr Aquarellmalerei

Freitag, 12.04.2013

14:30 - 16:00 Uhr Kinderdinner für Grundschul Kinder

Heilsarmee

Brandenburgischer Ring 54, Tel.: 54 49 94
www.heilsarmee.de

Mo. - Do.

13:00 - 14:00 Uhr Mittagessen
14:00 - 15:00 Uhr Hausaufgabenhilfe
15:00 - 17:00 Uhr Action für Kids

Freizeittreff Comet, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.

Kaltenborner Straße 143, Tel.: 41 97, www.cafe-nobudget.de

Dienstag, 02.04.2013

10:00 - 20:00 Uhr Billard und Internet frei

Mittwoch, 03.04.2013

10:00 - 20:00 Uhr Koch- und Kreativtag

Donnerstag, 04.04.2013

15:00 Uhr Tischtennisturnier, Preis: 0,50 Euro
18:00 Uhr Abendbrot

Freitag, 05.04.2013

10:00 - 20:00 Uhr Internet frei

Samstag, 06.04.2013

14:00 - 20:00 Uhr Internet frei
20:00 Uhr Konzert Kneipenterroristen
Preis: VK 15 Euro; AK 17 Euro

Montag, 08.04.2013

14:00 - 20:00 Uhr open House

Dienstag, 09.04.2013

14:00 - 20:00 Uhr Billard

Mittwoch, 10.04.2013

14:00 - 20:00 Uhr Koch- und Kreativtag

Donnerstag, 11.04.2013

18:00 Uhr Abendbrot mit Filmabend

Freitag, 12.04.2013

14:00 - 20:00 Uhr Internet frei

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Platanenstraße 9, Tel.: 5 30 74, www.kifz-guben.de

Dienstag, 02.04.2013

14:30 Uhr Osterpicknick mit Spiel und Spaß

Mittwoch, 03.04.2013

15:30 Uhr Umhängetaschen aus Stoff kreativ gestalten
Preis: 3,50 Euro

Donnerstag, 04.04.2013

15:30 Uhr Offene Holzwerkstatt, Preis: 1,50 Euro

Freitag, 05.04.2013

14:00 Uhr Radtour ins Grüne

Montag, 08.04.2013

13:30 Uhr Billard-Tag
16:30 Uhr Sportspiele in der Turnhalle Europaschule

Dienstag, 09.04.2013

14:30 Uhr Computer/Internet

Freitag, 12.04.2013

13:30 Uhr Bewegungsreiche Spiele mit x-Box Kinect

Fabrik e. V. mit JC Zippel

Mittelstraße 18, Tel.: 43 15 23, www.fabrik-ev.de

Montag, 01.04.2013

14:00 Uhr Spiele für drinnen und draußen

Dienstag, 02.04.2013

14:00 Uhr Geschenke zum Muttertag basteln; Preis: 1 Euro

Mittwoch, 03.04.2013

14:00 Uhr Geschenke zum Muttertag basteln; Preis: 1 Euro

Donnerstag, 04.04.2013

14:00 Uhr Offener Treff

Freitag, 05.04.2013

17:00 Uhr KidsFun; WerkEins, Preis: 1,50 Euro

Montag, 08.04.2013

14:00 Uhr Hausaufgabenhilfe

Dienstag, 09.04.2013

15:00 Uhr Offener Treff



Achim Petry kommt zur Walpurgisnacht auf den Lok-Sportplatz

Mit den Hits seines Vaters Wolfgang ist Achim Petry seit 2007 auf Tour.

Am 30. April 2013 macht er Station auf dem Lok-Sportplatz in Guben.

Das Vorprogramm beginnt um 18 Uhr, Achim Petry singt ab 19 Uhr. Karten gibt's für 15 Euro im Vorverkauf und für 18 Euro an der Abendkasse.

Kinder zwischen sieben und 14 Jahren zahlen 7,50 Euro.

Die Karten sind erhältlich bei der Touristinformation in der Frankfurter Straße, in den Fischer-Autohäusern in Guben, Forst und Cottbus, in der Sportlergaststätte am Lok-Platz und telefonisch unter 01 62/ 6 22 24 61.



Lachablösung: Comedy-Kabarett mit Ralph Richter

Für Ralph Richter liegen die Themen auf der Straße. Man muss sich nur bücken. Dann gibt's auch viel zu lachen. Ein Kabarett-Abend zwischen Anspruch und Quatsch, zwischen Klein und Kunst ist am 11. April 2013 ab 19 Uhr im WerkZwei beim Fabrik e. V. mitzuerleben. Dieses Mal dekoriert der Kabarettist die geistigen Hohlräume schon mit dem Programmtitel: Lachablösung. Die Missmutsfalten machen einem Grinsen Platz, und das betroffene Zeigefingern auf sich selbst wird vom Lachen abgelöst. Doch bevor er auf den Punkt kommt, das dauert. Seine Geschichten sind von Belanglosigkeiten überzuckert, denn er gerät immer wieder auf Umwege. Eben ist er noch bei seinem schweren Leben als Kabarettist, schon schrammt er am Faschingswahnsinn vorbei, und wenn er bei den Alltagsnazis angekommen ist, ist erstmal Schluss mit lustig. Und wenn das Programm sich zum Ende neigt, hat er sich längst um Kopf und Kragen und sein Publikum um Sinn und Verstand geredet. Denn: Nichts ist so schlimm, das nicht doch irgendwo ein Witz auf der Lauer liegt und herauskommt.

Karten kosten zehn Euro im Vorverkauf und zwölf Euro an der Abendkasse.



Anradeln zum Start in die Fahrradsaison

Wer freut sich nicht auf den Frühling und darauf, draußen wieder aktiv zu werden. Nach einem langen Winter wird die neue Fahrradsaison mit dem „Gubener Frühlingsanradeln“ am Sonntag, dem 14. April 2013 eingeläutet.

Bereits zum 11. Mal lädt der Gubener Radsportverein e. V. gemeinsam mit dem Marketing und Tourismus Guben e. V. Radbegeisterte ein, sich an einer der größten Breitensportaktionen der Region zu beteiligen. Start ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz der Sparkasse Spree-Neiße Am Klosterfeld. Traditionell können die Teilnehmer unter zwei verschiedenen langen Strecken wählen. In diesem Jahr geht es zunächst über den Oder-Neiße Radweg nach Schlagsdorf und von dort weiter nach Kerkwitz. Zwischenstation ist der Gasthof „Zum Dorfkrug“ in Kerkwitz. Nach einer kleinen Verschnaufpause kann gewählt werden zwischen der kürzeren und der längeren Strecke. Die kurze Strecke verläuft vorbei am Deulowitzer See nach Atterwasch. Von dort geht es über Deulowitz und den Birkenweg in die Altsprucke zurück nach Guben. Die lange Strecke führt von Kerkwitz über Taubendorf, Schlagsdorf, Kaltenborn und Birkenweg zur Altsprucke. Das Ziel beider Strecken ist in diesem Jahr das Jugend- und Begegnungszentrum des Fabrik e. V. in

der Mittelstraße 18 in Guben. Dort angekommen erwarten die Teilnehmer Imbiss und Getränke zur Stärkung und ein kleines Programm. Auch in diesem Jahr stehen wieder attraktive Tombola-Gewinne bereit. Mit der Startkarte von drei Euro hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, einen Preis zu gewinnen. Als attraktiver Hauptgewinn wartet traditionell ein Fahrrad, gesponsert vom Radsporthaus Guben, auf seinen neuen Besitzer.

Erstmals wird das Radsporthaus Guben sowohl am Start als auch auf der Strecke einen Notservice für das Rad anbieten. Niemand soll unterwegs aus technischen Gründen aufgeben müssen.



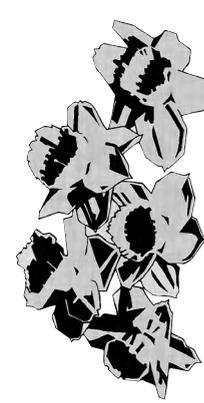
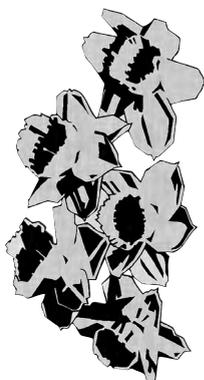
hier ist was los!



Schon wieder Ostern
Bräuche und Geschichten rund um Ostern



Kulturzentrum Obersprucke
3. April 2013 15:00 Uhr
Eine Veranstaltung der Bibliothek



Hier ist was los!

*April
Ferienaktionen*



Di. 2.4. 14:30 Uhr Osterpicknick mit Spiel und Spaß

Mi. 3.4. 15:30 Uhr Umhängetaschen aus Stoff kreativ gestalten
Preis: 3,50 Euro

Do. 4.4. 15:30 Uhr Offene Holzwerkstatt
Preis: 1,50 Euro

Fr. 5.4. 14:00 Uhr Radtour ins Grüne



Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
 Platanenstr. 9
 03172 Guben
kifz.guben@freenet.de

Martin Heinze berichtet von der Tour de France der Amateure

Martin Heinze vom Gubener Radsport e. V. nahm 2012 an der Tour de France der Amateure teil. Er belegte bei 500 Fahrern aus aller Welt den 33. Platz und wurde somit bestplatzierter Deutscher. Am 12. April 2013 berichtet er ab 19 Uhr im WerkZwei des Fabrik e. V. mit Filmen und Dias über die einjährige Vorbereitungsphase und die siebentägige Rundfahrt von Genf nach Nizza. Außerdem gewährt er ausführlich Blicke hinter die Radsportkulissen.





Hier ist was los!

Auftakt in die grüne Saison Berlin - Brandenburg

6. Reitturnier 19. – 21. April 2013

in **Kerkwitz**

Spitzenreitsport bis zur Klasse M
Hauptpreis am Sonntag ein E-Scooter

Liveübertragung der Springen im Reitercafe
 Liveband „Na Und“ am Samstag im Festzelt 7,50 Euro
 Preiswerte Angebote für die ganze Familie



Rahmenprogramm

Volleyballturnier
 Trödel- und Bauernmarkt
 Knax-Mobil der Sparkasse
 Schaustellerbetriebe
 Kinderdarbietungen
 Hundevorführung

Veranstalter
 KTZV e.V. Abt. Reiten
 Hauptstr. 69 / 03172 Schenkendöbern
 Tel.: 0151 5690 5301

Wo sonst noch was los ist!

Freitag, 5. April 2013, 17 Uhr

Kids Fun - die coolste Party für die Jüngsten. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt 1,50 Euro.

Samstag, 6. April 2013, 18.30 Uhr

Walzer & Co. - das Tanzvergnügen mit Standard und Latein. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Vorverkauf 20 Euro, Abendkasse 23 Euro inklusive Buffet.

Samstag, 13. April 2013, 23 Uhr

Mr. Hugh Hefner - Party vom Abi-Jahrgang des Pestalozzi-Gymnasiums. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt sechs Euro.

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Betreuung)

Töpfern für Erwachsene: Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Freitag, 9:30 bis 11:30 Uhr

Offener Spieletreff für ältere Generationen: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 0 35 61/6 87 10,
Fax: 0 35 61/68 71 49 17,
Service-Hotline: 0 35 61/6 87 1- 20 00
E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 35 70, Fax 54 82 40,
www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

| | | |
|------------------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| Montag | 15:00 - 22:00 Uhr | öffentliches Baden |
| | 13:00 - 15:00 Uhr | Seniorenschwimmen |
| | 17:45 - 18:30 Uhr | Aqua-Fitness |
| | 19:00 - 19:45 Uhr | Aqua-Fitness |
| Dienstag | 09:00 - 22:00 Uhr | öffentliches Baden |
| | 09:00 - 12:00 Uhr | eingeschränkter Badebetrieb |
| | 18:30 - 19:15 Uhr | Aqua-Fitness |
| | 20:00 - 20:45 Uhr | Aqua-Fitness |
| Mittwoch | 09:00 - 22:00 Uhr | öffentliches Baden |
| | 09:00 - 11:00 Uhr | eingeschränkter Badebetrieb |
| | 11:00 - 11:45 Uhr | Aqua-Fitness |
| | 17:30 - 18:15 Uhr | Aqua-Fitness |
| | 18:30 - 19:15 Uhr | Aqua-Fitness |
| Donnerstag | 09:00 - 22:00 Uhr | öffentliches Baden |
| | 09:00 - 12:00 Uhr | eingeschränkter Badebetrieb |
| | 10:15 - 11:00 Uhr | Aqua-Fitness |
| | 18:00 - 18:45 Uhr | Aqua-Fitness |
| Freitag | 09:00 - 22:00 Uhr | öffentliches Baden |
| | 09:00 - 11:30 Uhr | eingeschränkter Badebetrieb |
| | 11:00 - 11:45 Uhr | Aqua-Fitness |
| | 13:00 - 15:00 Uhr | Seniorenschwimmen (drei Bahnen) |
| | 18:00 - 18:45 Uhr | Aqua-Fitness |
| Samstag | 11:00 - 18:00 Uhr | öffentliches Baden |
| | 09:00 - 11:00 Uhr | Vereinsschwimmen |
| | 10:00 - 11:00 Uhr | Baby-Schwimmen |
| Sonntag, Feiertag | 10:00 - 18:00 Uhr | öffentliches Baden |
| | ab 14:00 Uhr | Familientag mit Großraumspielzeug |
| Öffnungszeiten Sauna: | | |
| Montag | 13:00 - 22:00 Uhr | |
| Dienstag | 09:00 - 22:00 Uhr | Damensauna |
| Mittwoch | 09:00 - 22:00 Uhr | |
| Donnerstag | 09:00 - 22:00 Uhr | |
| Freitag | 09:00 - 22:00 Uhr | |
| Samstag | 11:00 - 18:00 Uhr | |
| Sonntag und Feiertag | 10:00 - 18:00 Uhr | |

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 68 71 23 00, Fax 68 71 23 40,
E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:
9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**
Jeden 1. Freitag im Monat:
9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**
Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst
ACHTUNG! Wegen einer Grundreinigung bleibt die Bibliothek vom Mittwoch, dem 27. März, bis Samstag, dem 30. März 2013, geschlossen.

Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6 87 1- 21 01
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag sowie Feiertage 14:00 - 17:00 Uhr

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, Tel: 5 20 38
Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 0 35 61/6 87 1- 21 01 möglich!

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 55 98 72
Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b
Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 54 71 45
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen
Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo
03.04.13 Vortrag: Spar-Tipps
10.04.13 Kleines Wissensquiz mit Preisen. Unkostenbeitrag 1,50 Euro.
12.04.13 ab 15 Uhr Yoga. Unkostenbeitrag 1,50 Euro.

Treff Kleblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 55 93 00
Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr: Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art
Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr
Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 0 35 61/22 55
www.volkssolidaritaet.de/cms/spn
Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

10.04.13

14:00 Uhr Seniorenkabarett „Die Herbstzeitlosen“ mit dem Programm „Aufgespürt in deutschen Landen“, Karten kosten sechs Euro.

14.04.13

14:00 Uhr Sonntagscafé. Karten kosten zwei Euro.

19.04.13

10:00 Uhr Radtour und Fahrgemeinschaft Richtung Wilschwitz bis Bresinchen. Treffpunkt Begegnungszentrum Berliner Straße.

Lebenshilfe Guben e.V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 0 35 61/43 16 65

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 0 35 62/9 86 -1 50 98 und 0 35 62/9 86 -1 50 99
- Sozialberaterin: 0 35 62/9 86 -1 50 27

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon (03 55) 63 21 44 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon (03 55) 63 21 12 oder (03 55) 1 92 22

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 - 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr. Der Notdienst an den Wochenenden beginnt samstags um 7 Uhr und endet montags 7 Uhr.

30.03.13 - 05.04.13 Zahnärztin Gabriele Schulz
Praxis: Karl-Marx-Straße 9
Tel.: 39 02
Privat: (03 56 93) 45 62

05.04.13 - 12.04.13 Zahnärztin Sabine Haake
Praxis: Am Gehege 12
Tel.: 54 05 47
Privat: 54 05 47

12.04.13 - 19.04.13 Zahnarzt Dr. Oleg Schkarpetkin
Praxis: Kaltenborner Straße 120
Tel.: 20 14
Privat: 43 13 88

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 01 60/91 30 60 95.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

29.03.13 - 05.04.13 Tierärztin Mariana Göritz
Tel.: 01 60 21 34 32 2

05.04.13 - 12.04.13 DVM Kerstin Biemelt
Tel.: (03 56 01) 22 78 2

12.04.13 - 19.04.13 Tierärztin Doreen Judis
Tel.: (03 56 01) 80 29 15

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

28.03.13 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75

29.03.13 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97

30.03.13 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27

31.03.13 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50

01.04.13 Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 03561/520 62

02.04.13 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15

03.04.13 Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 0 35 61/4 38 91

04.04.13 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 0 33 64/61 38 4

05.04.13 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87

06.04.13 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/41 35 45

07.04.13 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 0 35 61/24 30

08.04.13 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50

09.04.13 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 0 35 61/68 60 06

10.04.13 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75

11.04.13 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97

12.04.13 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27

13.04.13 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50

14.04.13 Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 0 35 61/5 20 62



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e.V., Geschäftsstelle Guben,

Kaltenborner Str. 96, Tel. 6 28 11 -0
www.drk-niederlausitz.de
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

04.04.2013

14.30 bis 19 Uhr DRK-Zentrum, Kaltenborner Straße 96

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche**

- 31.03.13** 10:00 Uhr Oster-Festgottesdienst
- Jeden Sonntag** 10:00 Uhr Gottesdienst
- Jeden Mittwoch** 19:30 Uhr Bibelgespräch



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85,
www.katholische-kirche-guben.de**

- 29.03.13** 10:00 Uhr Kreuzwegandacht
- 15:00 Uhr Liturgiefeier vom Leiden und Sterben des Herrn
- 31.03.13** 05:00 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeuer
- 09:00 Uhr Eucharistiefeier
- 01.04.13** 09:00 Uhr Eucharistiefeier
- 07.04.13** 09:00 Uhr Eucharistiefeier
- 14.04.13** 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



**Selbstständige
Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

- 29.03.13** 09:30 Uhr Predigtgottesdienst
- 14:30 Uhr Sterbestunde Jesu in der Erlöserkapelle des Naemi-Wilke-Stifts
- 31.03.13** 06:00 Uhr Gemeinsames Osterfrühstück
- 09:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
- 01.04.13** 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Andachtssaal des Naemi-Wilke-Stifts
- 07.04.13** 09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Lektor
- 14.04.13** 09:00 Uhr Beichtgottesdienst
- 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben, August-Bebel-Str. 4**

- 29.03.13** 09:00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in Kerkwitz, Pinnow und Groß Breesen
- 10:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in Atterwasch und Coschen
- 15:00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
- 31.03.13** 09:00 Uhr Gottesdienst in Sembten und Steinsdorf
- 10:30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch, Bomsdorf und in der Klosterkirche Guben
- 01.04.13** 09:00 Uhr Gottesdienst mit Chor in Kerkwitz und Gottesdienst in Groß Breesen
- 10:30 Uhr Gottesdienst in Grano
- 07.04.13** 10:30 Uhr Zentralgottesdienst mit Landespfarrer Andreas Goetze

- 14.04.13** 09:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz
- 10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Wein



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

- Jeden Sonntag** 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
- Jeden Donnerstag** 10:00 Uhr Bibelstunde
- Jeden 1. Donnerstag im Monat** 09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

Anzeigen